



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Dienstag, 7. September 2010

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Fabian Vogt  
Oberstedten

*Seit Sonntag findet in Stockholm wieder die Weltwasserwoche statt.  
Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche hat sich kundig gemacht, worum es da geht.*

## Wasser

Jeden Tag sterben 4000 Kinder durch verschmutztes Wasser und unzureichende Hygienebedingungen. Zudem wird die Qualität des Wassers weltweit insgesamt immer schlechter. Kein Wunder, dass die diesjährige Weltwasserwoche in Stockholm unter dem Motto „The Water Quality Challenge“ steht – die „Herausforderung Wasserqualität“.

Denn so wichtig es ist, dass wir in Europa alle Spar-Tasten an der Klospülung haben: Unser Verbrauch ist gar nicht das zentrale Problem. Viel schlimmer ist, dass wir viele Tiere in Europa mit Futtermitteln aus Entwicklungsländern füttern – und diese Futtermittel müssen dort bewässert werden. Ja, in einem Kilo Schweinefleisch stecken umgerechnet 4800 Liter Wasser. Einiges davon gelangt zwar zurück ins Trinkwasser, ist dann aber stark mit Düngemitteln verseucht. Wahnsinn, oder?

Es mag komisch klingen, aber weniger Fleisch essen, hilft dem Wasser auf der Welt mehr als die Spar-Taste an der Klospülung. Wie kostbar Wasser ist, wusste man übrigens schon vor Jahrtausenden. Im Alten Testament wird einmal erzählt, dass es in der Stadt Jericho eine Quelle gab, von der die Einwohner sagten: „Dieses Wasser macht krank und unfruchtbar. Wir brauchen dringend Hilfe.“ Dann passierte etwas wie ein Wunder. Gott sagte: „Ich habe das Wasser gesund gemacht.“

Das Wunder ist für mich aber nicht das Entscheidende an der Geschichte. Sondern die Tatsache, dass die Menschen erkannten, wie gefährlich schlechtes Wasser ist. Und dass sie um Hilfe schrien. Wäre gut, wenn die Welt den Hilfeschrei aus Stockholm hören würde.

*Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail: [Momentmal@hr3.de](mailto:Momentmal@hr3.de)*